

NHH- Rede der GLB von Doris Sterzelmaier in der Stadtverordnetenversammlung am 11.10.12

Sehr geehrter Stadtverordnetenvorsteherin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im NHH 2012 stellen wir eine Verbesserung beim Ergebnishaushalt von 5,4 Mio Euro fest. Beim HH 2012 gingen wir von einem Fehlbedarf **beim Ergebnishaushalt** von 17,5 Mio Euro aus. Heute sind wir bei einem Jahresergebnis von 12,05 Mio Euro. Dies ist eine Verbesserung.

Diese wurde erreicht durch

-eine Mehreinnahme der Gewerbesteuer von 2 Mio Euro

-durch die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommens- und Umsatzsteuer von 1,6 Mio Euro.

-Weiterhin konnte durch die Erhöhung der Spielapparatsteuer nochmals 150.000,-- Euro mehr und somit jetzt 500.000,--Euro vereinnahmt werden.

Eingespart haben wir die 600.000,-- euro Erstattung an den KMB durch die Aussetzung der Abwassereigenkontrollverordnung.

Die Einnahmen der Stadt Bensheim sind abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung, sowohl bei den zugewiesenen Anteilen der Einkommensteuer, als auch bei dem Gewerbesteueraufkommen.

Hier haben wir nur bedingt und indirekt einen Einfluss. Das Bensheim ein attraktiver Standort für Gewerbe ist, haben wir der verkehrsgünstigen Lage im Rhein-Main Gebiet und der guten Ausgestaltung unserer weichen Standortfaktoren zu verdanken.

Erfreulich kam dieses Jahr noch hinzu, die Anerkennung des steuerlichen Querverbundes für die Jahre 2004 bis 2008 mit einer Rückerstattung von 1,78 Mio Euro an die Stadt Bensheim.

Weiterhin erfreulich ist, dass die Zinsaufwendungen für die Kassenkredite um knapp 500.000,-- Euro reduziert werden konnten.

**Beim Finanzhaushalt** rechneten wir mit einem Finanzmittelfehlbedarf von 16,7 Mio Euro. Heute sind es 10,7 Mio Euro, somit eine Verbesserung von 6 Mio Euro.

Hier gab es Verbesserungen aufgrund der Zuwendungen aus den Förderprogrammen und durch Reduzierungen bei geplanten Baumaßnahmen, die kostengünstiger ausfielen. Weiterhin wurden geplante Baumaßnahmen wie z.B, die Sanierung der Mittelbrücke für 340.000,-- Euro verschoben.

Im Ergebnis hat sich die Kreditaufnahme damit um ca 6 mio Euro reduziert.

Wir wissen, trotz dieser Verbesserungen ist das Defizit noch zu hoch. Daran muss weiter gearbeitet werden. Ein schwacher Trost ist, dass wir noch nicht wieder an den prognostizierten Einnahmen zu Zeiten vor der Wirtschaftskrise anknüpfen konnten, wie man aus den Grafiken zur Entwicklung der Gewerbesteuer und Einkommensteuer deutlich erkennen kann. Natürlich besteht die Hoffnung, dass dies wieder gelingt.

Trotzdem muss mit eigener Kraft an der Verbesserung des Haushaltes gearbeitet werden.

Wir haben ein Konsolidierungsprogramm, welches uns dabei hilft. Dieses wird laufend fortgeschrieben und die Ergebnisse in der Anlage zum HH mitgeteilt. Wir haben weiterhin die Vorgaben der Kommunalaufsicht, nach denen wir uns richten müssen. Auch muss immer abgewogen werden welche investiven Maßnahmen notwendig und sinnvoll sind. Dabei ist auch immer an die Folgekosten und damit an die Belastung in den kommenden Jahren für den Ergebnishaushalt zu denken.

Erfreulich war dieses Jahr der vorgelegte Rechnungsabschluss aus dem Jahr 2008. Dieser schloss mit einem Gesamtüberschuss von plus 6,1 Mio Euro ab.

Zusammengefasst hat sich die Haushaltslage jetzt zum Nachtrag leicht verbessert was wir als positive Entwicklung sehen.

Der Nachtragshaushalt 2012 findet unsere Zustimmung.

Wir danken unserem Kämmerer, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für die geleistete Arbeit.